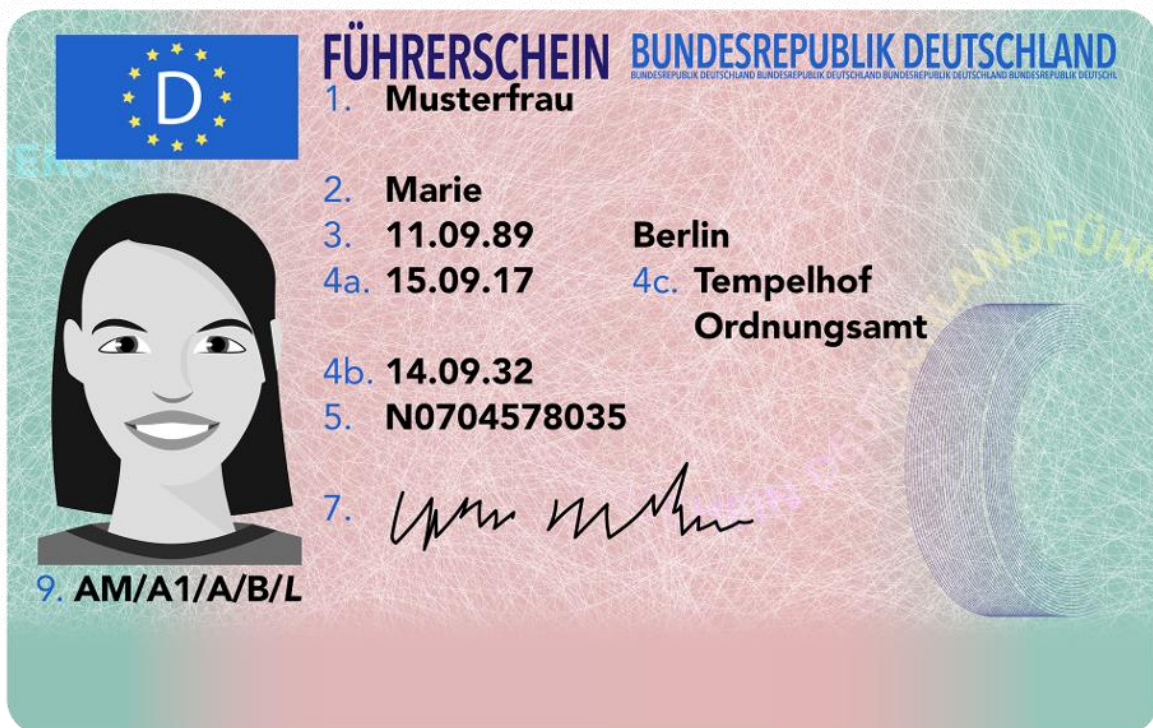


Der deutsche Führerschein

Für diejenigen, die in Deutschland leben, ist es sehr nützlich, einen deutschen Führerschein zu erhalten, insbesondere für diejenigen, die in kleinen Städten oder Dörfern leben und Schwierigkeiten haben, um öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen.

In dieser Datei findest du alle Informationen und Ratschläge, die du benötigst, um einen Führerschein zu erhalten, oder Informationen zur Änderung des Führerscheins, den du in deiner Heimat besessen hast.



Was solltest du wissen:

1. Wie bekomme ich einen Führerschein?

Um den Führerschein zum ersten Mal zu erhalten, musst du Folgendes tun:

- Melde dich in einer Fahrschule an.
- Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs beim DRK kostet 35 Euro.
- Durchführung eines Sehtests unter Berücksichtigung der Kosten von ca. 7 Euro.
- Eine Kopie des Aufenthaltstitels oder des Reisepasses.

Wichtiger Hinweis: Personen, die nur eine Duldung haben, können auch einen Führerschein erhalten.

2. Wie viel kostet es, einen Führerschein zu erhalten?

Tatsächlich variieren die Kosten von Person zur Person und von einer Schule zur anderen Schule, aber die Kosten betragen oft mehr als tausend Euro, wenn du ihn zum ersten Mal machst. Die Kosten hängen von der Anzahl der theoretischen und praktischen Lektionen ab, die du absolvieren musst. Dabei sind einige Lektionen obligatorisch (z.B. die Fahrstunden auf der Autobahn oder die Nachtstunden). Alles hängt vom Fahrlehrer ab, der die Anzahl der Fahrstunden bestimmt, die du benötigst. Falls du aber bereits einen Führerschein aus deiner Heimat besitzt, reduzieren sich die Stunden und Kosten erheblich, da du nicht verpflichtet bist, an allen theoretischen und praktischen Lektionen teilzunehmen.

Die Prüfungsgebühren betragen für die theoretische Prüfung ca. 25 Euro und für die praktische Prüfung ca. 120 Euro.

Wichtiger Hinweis: Wenn du arbeitslos bist und die Erlangung eines Führerscheins deine Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt erhöht, kannst du eine Anfrage an den für dich zuständigen Mitarbeiter im Jobcenter senden.

3. Kann ich in Deutschland ein Auto mit dem Führerschein fahren, den ich aus meiner Heimat habe?

Tatsächlich und im Prinzip darf eine Person in Deutschland Auto fahren, wenn sie im Besitz eines deutschen (oder eines anderen Landes der EU) Führerscheines ist. Für einen Zeitraum von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der Registrierung auf einer Polizeistation darf der Inhaber eines Führerscheins aus arabischen Ländern in Deutschland Auto fahren. Nach Ablauf dieser Frist muss er durch eine deutsche Führerscheinstelle umgeschrieben werden.

Wichtiger Hinweis: Manchmal zieht das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge alle Dokumente zur Bestätigung der Identität einer Person ein, auch den Führerschein. Während dieser Zeit kannst du kein Auto fahren, und häufig gibt die Behörde die Dokumente am Ende des Asylverfahrens zurück.

4. Wo und wie kann ich den Führerschein registrieren?

Vor Ablauf des Sechsmonatszeitraums musst du dich an die Führerscheinstelle in deiner Stadt wenden, um das Umschreiben zu beantragen. Ein Übersetzer wird die Bewerbung prüfen. Auch solltest du dich um eine Fahrschule bemühen, damit du schnell geprüft werden kannst. Dann kannst du die theoretischen und praktischen Lektionen kurzfristig absolvieren, um im Anschluss geprüft zu werden. In der Regel sind es viel weniger Lektionen als bei der erstmaligen Ausstellung des Führerscheins. Damit sind die Kosten auch viel niedriger.

5. Was ist der Unterschied zwischen dem Umschreiben des Führerscheins aus deiner Heimat und dem erstmaligen Erhalt?

Der Unterschied besteht darin, dass diejenigen, die zum ersten Mal den Führerschein erhalten, eine Probezeit durchlaufen, die zwei Jahre dauert. Während dieser Zeit stehen sie unter besonderer Aufsicht. Das entfällt, wenn du bereits in deinem Heimatland einen Führerschein hattest.

Wenn in dieser Zeit ein schwerwiegender Verkehrsverstoß festgestellt wird, wobei hier ein wirklich großer gemeint ist, unter Alkohol- oder Drogeneinfluss oder mit sehr hoher Geschwindigkeit fahren oder eine rote Ampel überfahren oder nachts mit ausgeschaltetem Licht fahren, dann muss die Person eine Fortbildung absolvieren und manchmal muss man einen psychologischen Test bestehen. Die Testdauer wird um weitere zwei Jahre verlängert. Falls man nicht daran teilnimmt, kann der Führerschein entzogen werden.

Hinweis: Falsches Parken wird nicht als Verstoß gegen die Verkehrssicherheit angesehen. Es wird lediglich eine Geldstrafe verlangt.

6. Was ist der theoretische Test?

Um den deutschen Führerschein zu erhalten, muss man die theoretische Prüfung bestanden haben, um dann zur praktischen Prüfung zugelassen zu werden. Die theoretische Prüfung kann in verschiedenen Sprachen, einschließlich Arabisch, abgelegt werden.

Der Theorie-Test besteht aus 30 Multiple-Choice-Fragen. Und es kann unter den Optionen mehr als eine richtige Antwort auf dieselbe Frage geben. Jede Frage hat eine Reihe von Punkten, die sich je nach Wichtigkeit der Frage unterscheiden. Wenn die Gesamtpunktzahl der falschen Antworten mehr als 11 Punkte beträgt, bedeutet dies, dass die Person die Prüfung nicht bestanden hat. Die Fahrschule bietet den Schülern normalerweise Fragebogen- und Prüfungstrainingsprogramme an.

Die Fahrschule hilft auch bei der Anmeldung des Schülers für die theoretische Prüfung, wobei zu beachten ist, dass die Prüfungsgebühr, wie bereits erwähnt, etwa 25 Euro beträgt.

Wichtiger Hinweis: Die Gültigkeit des Bestehens der theoretischen Prüfung beträgt ein ganzes Jahr. Wenn die praktische Prüfung in diesem Jahr nicht bestanden wird, muss die theoretische Prüfung wiederholt werden.

7. Wie wird der praktische Test durchgeführt?

Nach Erhalt des theoretischen Prüfungszeugnisses kann ein praktischer Test abgelegt werden. Die praktische Prüfungszeit beträgt häufig etwa 45 Minuten, wobei der Prüfer auf dem Rücksitz sitzt und den Fahrer beobachtet, der ruhig sein und die Verkehrsregeln während der Fahrt einhalten muss. Davor muss man mehr oder weniger Fahrstunden absolvieren.

Wenn es nicht funktioniert, mach dir keine Sorgen, du kannst es nach zwei Wochen erneut versuchen.

Die Kosten für die praktische Prüfung wurden oben erwähnt und betragen ca. 120 €.

Hinweis: Der Fahrlehrer sitzt normalerweise neben der Person, um zu handeln, falls etwas Schlimmes passiert.

8. Kann der Führerschein nach Erhalt eingezogen werden?

Jede Person, die in Deutschland einen Führerschein besitzt, verfügt über ein Punktekonto. Mehr als acht Punkte darf man nicht erhalten, dann wird der Führerschein eingezogen.

Nach Ablauf von drei Jahren (ab Zeitpunkt des Verstoßes) erlöschen die Punkte.

Wenn du beispielsweise während des Telefonierens gefahren bist, beträgt die Geldstrafe 100 Euro, und ein Punkt wird dafür berechnet. Das bedeutet, dass du nur noch 7 Punkte hast bis dir der Führerschein entzogen wird. Mit Punkten geahndet werden Vergehen wie: Fahren unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Fahren mit hoher Geschwindigkeit.

Es gibt Verstöße, bei denen der Führerschein für einen begrenzten Zeitraum eingezogen werden kann. Du musst in diesem Fall den Führerschein bei der Führerscheinstelle abgeben und darfst während dieses Zeitraums nicht fahren.

9. Kann ich ein Auto kaufen, während ich Unterstützung vom Jobcenter erhalte?

Ja, vorausgesetzt, der Preis überschreitet nicht 7.500 Euro. Wenn der Kauf des Autos es dir leichter macht, einen Job zu finden, ist es möglich, dass das Jobcenter selbst ein Auto für dich kauft oder mitfinanziert.